|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Nummer: 017-DStand: 11/18Arbeitsbereich: Institut für Biochemie | **Betriebsanweisunggem. GefStoffV** | Universität zu Köln |
| **1. GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG** |
| **Isopropanol, Isopropylalkohol, 2-propanol** |
| **2. GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT** |
| GEFAHR | Gesundheits­schädlich bei Verschlucken (H302). Verursacht Hautreizungen (H315).Verursacht schwere Augen­schäden (H318). Kann die Atemwege reizen (H335). Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen (H336). Flüssigkeit und Dampf entzündbar (H226). Reagiert mit star­ken Oxi­dations­mitteln und star­ken Reduktions­mitteln un­ter hef­tiger Wärme­ent­wick­lung. Bil­det mit Alkali­metallen, Erdalkali­metallen und beim Erhitzen auch mit Aluminium ge­fähr­liche Ga­se und Dämpfe, z.B. Wasser­stoff. Bei unkon­trollierter Reak­tion besteht Explo­sions­gefahrWGK: 1 (schwach wassergefährdend) |
| **3. SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN** |
| Die generell vorgeschriebene Schutzausrüstung / Schutzkleidung tragen.Handschuhe tragen.Die generell vorgeschriebenen Verhaltensweisen im Labor einhalten.Gefäße nicht offenstehen lassen! Bei Dämpfen und Nebeln unter dem Abzug arbeiten.Fern von Zünd-/Wärmequellen halten. |
| **4. VERHALTEN IM GEFAHRFALL** |
| Gefahrenbereich räumen und absperren, VorgesetzteN informieren.Verschüttete Substanz mit feuchten Tüchern aufwischen und als „mit Chemikalien verunreinigte Betriebsmittel“ entsorgen.Nicht mit Wasser löschen (Entstehung giftiger Dämpfe, z.B. CO möglich), sondern Feuerlöscher nutzen.Ein­dringen in Boden, Gewäs­ser und Kanalisation ver­hindern! |
| **5. ERSTE HILFE** | **Notruf: 01-112** |
|  | **Selbstschutz beachten, Gefahrenbereich räumen und absperren, VorgesetzteN informieren.****Nach Inhalation:** für Frischluft sorgen**Nach Hautkontakt:** mind. 10 min mit Wasser spülen, Haut ggf. mit PEG400 spülen.**Nach Augenkontakt:** mind. 10 min bei geöffnetem Lid mit Wasser spülen.**Nach Verschlucken:** Mund kräftig ausspülen, Wasser in kleinen Schlucken trinken.  |
| **6. SACHGERECHTE ENTSORGUNG** |
| Isopropanol-haltige Lösungen mit über 50% Isopropanol in „Lösemittelgemische halogenfrei – enzündbar“, unter 50% in „Lösemittelgemische halogenfrei – nicht entzündbar“ entsorgen.  |
|  |  |
|  | Unterschrift Geschäftsleitung |